



Sammlungsbereich

Korrespondenzen

Verfasser*in

Georg Kolbe

Adressat*in

Hermann Lempelerle

Datierung

31.03.1943

Umfang

1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung

Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017

Inventarnummer

GK.607.1.8_002

Transkript

vorhanden

Rechte

Public Domain Mark 1.0

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lempelerle und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lempelerle erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernruf: 99 49 28)

31.III 43

Mein lieber Lempelerle, wie froh war ich über Ihren Brief vom 15., möchten Sie doch nur noch ein „kleiner Gen. Unruh“ sein! Inliegend schicke ich ein paar Fotos – gottlob ist ab morgen die Sendeerlaubnis auf 100 gr



G K M

erhöht. Alles, was Sie fragen, schicke ich herzlich gern, das ist mir doch eine Freude, wenn Soldaten draussen meine Arbeiten haben wollen.

Seite 2

Ich rief natürlich gleich Ihre Frau an, um etwas über die Kinderverschickung zu hören und kann nun die Schwere dieser ganzen Sache mitfühlen. Als Ärztin ist Ihre Frau wirklich in einer harten Lage – ich kann ihre Unentschlossenheit durchaus begreifen. Wir wissen ja nicht, wie lange der Kampf dauern wird. Die Angriffe werden leider recht penetrant und gefährlich. Den Kopf darf man evtl. verlieren, aber das Herz muss standhalten. In aller Herzlichkeit und Treue

Ihr Georg Kolbe

[Einfügung linker Seitenrand]

Vielen Dank für die Cigarretten-Spende – sehr willkommen!